

Benotung

Beitrag von „Jule13“ vom 4. März 2014 12:27

Das ist ein Problem, das ich eigentlich ständig vor Augen habe. Wenn ich nur das Ergebnis beurteile ohne Rücksicht auf die Mühe, den Einsatz und das individuelle Fortkommen, das der Schüler gezeigt hat, dann erhalte ich natürlich eine völlig objektive Note. Aber auch viel Frust und Resignation und damit langfristig noch schlechtere Noten.

Daher berücksichtige ich doch immer auch diese "weichen" Kriterien, denn die Leistung, die ein Schüler erbracht hat, wenn er von unterdurchschnittlichen mit viel Einsatz schließlich zu durchschnittlichen Ergebnissen kommt, ist doch irgendwie höher als die Leistung, die ein Schüler erbringt, der aufgrund seiner Begabung alles mühelos und stets überdurchschnittlich hinbekommt. Dass die Ergebnisse des letzteren natürlich immer noch qualitativ höher sind, ist klar und schlägt sich natürlich auch in der Endnote nieder!